

## **Filmaufnahmen im Reich der Mitte**

**Dreieinhalb Wochen verbrachte der Hochdorfer Claudio Brentini im Dorf Shaolin in China. Neben Souvenirs brachte er viele Stunden Filmmaterial für einen Dokumentarfilm mit nach Hause.**

Shaolin ist ein Begriff für alle Kampfkunsthelfer. Dort befindet sich das berühmte Kloster mit den Kung Fu-Kampfmönchen, die weltweit bekannt sind. Der Hochdorfer Claudio Brentini begleitete mit seiner Kamera den Luzerner Shaolin Kung Fu-Meister Roger Stutz auf einer Reise zu seinem Meister, dem Kampfmönch Shi De Feng. Es waren die ersten Aufnahmen für einen Dokumentarfilm. „Es war immer klar, dass ich auch in China filmen werden, die Reise ergab sich aber relativ kurzfristig“, erzählt der Hochdorfer. Arbeitgeber und Familie gaben schliesslich das OK, so dass Brentini Anfang Mai mit Roger Stutz in die Provinz Henan flog. Das Programm war anspruchsvoll. „Die Aufnahmen begannen schon im Flugzeug. Schliesslich begleitete ich Roger mit der Kamera quasi auf Schritt und Tritt.“ Das hiess oft Morgens bereits um Fünf Uhr aufstehen, um eine Meditation zu filmen oder das berühmte Shaolin Kloster ohne Touristenströme einzufangen. „Es hat sich gelohnt. Die Aufnahmen sind gut gelungen.“

### **Aufwändige Vorbereitungen**

Eine Reise nach China ist schon wegen der Formalitäten, die man erledigen muss, eine Herausforderung. Hinzu kamen bei dieser Reise die Vorbereitungen für die Filmaufnahmen. Vor allem das Equipment stellte Brentini vor so manche Probleme. „Jedes Kilogramm Equipment mussten wir mitschleppen und auch einige Vorschriften für den Flug einhalten, zum Beispiel zur Stärke der verwendeten Batterien für die Kamera.“ Dank einer neuen, leichten Profikamera, die speziell für Dokumentarfilme und Reisen entwickelt worden ist, konnten die meisten Probleme schliesslich gelöst werden. „Ich konnte die Kamera und die Batterien im Handgepäck mitnehmen, das war doch relativ beruhigend.“ Stative, Ladegeräte, Mikrofone und einiges mehr mussten ins normale Gepäck. „Ich war froh, als alles unbeschadet in China ankam.“ Damit stand den Aufnahmen nichts mehr im Wege, ausser dass in China halt alles anders läuft, wie Brentini erzählt. „Wir mussten einiges organisieren und das bedeutete jeweils stundelange Abklärungen und Diskussionen. Und auch wenn wir zu einer Einigung kamen, war nie klar, ob das Ganze nun so ablaufen wird oder nicht.“ Ohne viele Geduld gehe in China gar nichts. Auch nicht ohne Änderungen der Pläne. In solchen Momenten war Improvisation gefragt, wie Claudio Brentini betont. „Im Shaolin-Kloster war das Filmen verboten, wie man uns vor dem Eingang mitteilte. Also mimte ich den Touristen und filmte mit meinem Fotoapparat.“ Andere Orte liessen nicht mal einen Besuch zu, so zum Beispiel die berühmtem Kung Fu-Schulen, in denen rund 30000 Schüler ausgebildet wird, oder nur, mit Bezahlung von horrenden Summen. „Jeden Tag mussten wir unsere Pläne umstellen. Schliesslich konnten wir dann aber doch einige spannende Momente und auch Orte mit der Kamera einfangen.“

### **Langfristiges Projekt**

Die Aufnahmen in China bildeten quasi den Startschuss für das Filmprojekt über Roger Stutz. Nun folgen Aufnahmen in der Schweiz. „Genau dies ist ja das Spannende an Roger Stutz. Er verbindet zwei vollkommen unterschiedliche Welten und ist zudem ein absolutes Ausnahmetalent.“ Dies ist den Medien bereits aufgefallen. Roger Stutz war vor seiner China Reise zu Gast bei Kurt Aeschbacher

und im Februar auf der Titelseite des Migros-Magazins. Ein Film über ihn ist eine logische Folge, sagt Claudio Brentini. „Dass ein Schweizer in den Shaolin-Orden aufgenommen worden ist und traditionelles Shaolin Kung Fu in der Schweiz vermittelt, ist wirklich alles andere als gewöhnlich.“ Noch rund ein Jahr wird Brentini den Luzerner mit der Kamera begleiten. Parallel dazu geht es um die Finanzierung des Projekts und zuletzt um die Postproduktion, also den Schnitt mit dem Ton. „Mein Ziel ist, 2019 den Film präsentieren zu können.“ Bis dahin gibt es noch einiges zu tun. Und auch eine zweite China-Reise ist dabei nicht ausgeschlossen. Immerhin wüsste der Regisseur mittlerweile, auf was er sich da einlassen würde.

Trailer der ersten Aufnahmen und Infos unter [www.shaolin-film.ch](http://www.shaolin-film.ch)

Bildlegende: Claudio Brentini (l) im Interview mit Roger Stutz vor dem Shaolin-Kloster.

Kontakt:

Claudio Brentini, 076 342 12 11.

[mail@brentini.ch](mailto:mail@brentini.ch)

[www.shaolin-film.ch](http://www.shaolin-film.ch)